

# Übersicht SV-Fahrt

- 1.Tag:**
- Zu Beginn werden sich die Schülervertreter durch einige Kennenlern-Spiele gegenseitig bekannt gemacht
  - Verschiedene Gestaltungen und Möglichkeiten zur Realisierung einer Schülerzeitung werden in Kleingruppen und im Plenum diskutiert und zur Vorstellung an die Schülerzeitungs-AG vorbereitet
  - Durch die Diskussionen ergaben sich am Ende viele verschiedene Meinungen und Ideen zu denen zunächst keine Einigung erzielt werden konnte
  - Eine Klärung soll durch eine von der Schülerzeitungs-AG erstellte Umfrage erzielt werden
  - Eine Gruppe beschäftigt sich speziell mit den Eigenschaften eines guten Schülersprechers und stellt diese im Plenum vor (Siehe Anlage 1)
- 2. Tag:**
- Allgemeine Übungen und Training:
    - Tipps und Tricks zum freien Sprechen und sicheren Auftreten werden an Beispielen erläutert
    - Gruppenarbeit und Einigkeit im Team werden mithilfe eines Logikspiels trainiert
  - Konflikte zwischen Schülern und Lehrern:
    - Verschiedene Rollenspiele zu typischen Konfliktsituationen mit Lehrern werden erarbeitet, vorgespielt und anschließend analysiert
    - Bestmögliche Lösungen der Konflikte und optimales Verhalten in diesen Situationen werden beschrieben
  - Die Arbeit in der Schülervertretung:

- Wichtige Stichpunkte der SV-Organisation werden herausgearbeitet (Siehe Anlage 2)
- Die neue Fotowand der wichtigsten Gremienvertreter wird vorgestellt (SV-Kasten und Homepage)
- Die SV-Seite auf der Schulhomepage wird in der aktuellen Form gezeigt und Verbesserungsvorschläge werden gesammelt
- Das Schulforum als optimale Arbeitsplattform der SV wird hervorgehoben und soll zukünftig besser genutzt werden
- Kleine Arbeitsgruppen zu wichtigen Themen der SV werden gebildet
  1. Bericht der Schülervertreter in den Klassen (mehr Unterstützung durch die Lehrer)
  2. Fotowand aller Schülervertreter
  3. Toilettenvandalismus und Möglichkeiten der Täterfindung
  4. Gestaltung des SV-Kastens
  5. Aufwertung der SV-Homepage
  6. Möglichkeiten der Konfliktbewältigung
- Eine Liste mit den Teilnehmern und dem Fertigstellungsdatum der bearbeiteten Themen wird im SV-Kasten ausgehängt

- 3. Tag:**
- Fragen und Rollenspiele für das Gespräch mit Herrn Frank werden in Kleingruppen vorbereitet und Herrn Frank vorgestellt (Siehe Anlage 3)
  - Zum Ende des Seminars teilt jeder seine Meinung über die drei Tage dem Plenum mit
  - Allen Teilnehmern haben die 3 Tage sehr viel Freude bereitet und die SV-Arbeit ist durch den Elan der teilnehmenden Schülervertreter einen großen Schritt vorangekommen

### **3 Anlagen**

## **Anlage 1:**

# **Eigenschaften eines guten Schülervertreters**

Ein guter Schülervertreter muss:

- verantwortungsbewusst sein
- Hilfsbereitschaft zeigen
- redegewandt sein
- selbstbewusst sein
- die Meinungen der Schüler vertreten  
(auch die eigene)
- offen zu Menschen sein
- vertrauenswürdig sein
- respektvoll im Umgang mit anderen sein
- Mut zeigen und sich überwinden
- eine Vorbildfunktion sein
- Probleme lösen können
- von Mitschülern und Lehrern akzeptiert werden
- die Arbeitszeit realistisch einteilen können
- Projekte realisierbar planen können

## **Anlage 2:**

### **Organisation der SV**

- Interessen der Schülerschaft vertreten
- Kommunikation zwischen Schülern, Eltern und Lehrern
- Regelmäßige Sitzungen der Gesamt- und kleinen SV
- Wahl der Vertrauenslehrer
- Informationsplattform (für z.B. Afrikatag, Girlsday, Weihnachten im Schuhkarton und allgemeine Schulveranstaltungen)
- Verbesserte Berichterstattung in den Klassen über die SV:  
SV-Informationen werden sofort protokolliert
- Freiwillige Schülervertreter für die Schulgremien
- SV-Auftritt auf der Homepage (Liste der Gremienvertreter, Aufgaben der SV, Aufgaben der Schulkonferenz, Organigramm der Schulgremien)
- Eigener Forumsbereich für die SV-Arbeit
- SV-Fahrt (Training der Vertreter in den Themen Rhetorik, Konfliktbeherrschung, Teamwork, Problemerkennung)
- Bericht über die SV-Fahrt

## **Anlage 3:**

# **Gespräch mit Herrn Frank**

## **1. Kurzer Bericht von Herrn Frank:**

- Herr Kellermann übernimmt bis Weihnachten den Unterricht von Frau Mai

## **2. Toilettenproblematik:**

- Vorschlag 1: Kampagne zur Aufklärung (Kosten, Konsequenzen etc. durch Schülervortrag in den Klassen verbreiten)
- Herr Frank: - Neue Papier- und Seifenspender wurden installiert
  - Pavillontoiletten werden saniert
  - Herr Frank unterstützt die Kampagne; Vortrag sollte nicht länger als 5-10 min dauern, sonst muss Absprache mit Lehrer erfolgen
  - Klassen mit Toilettendienst sollten besonders darauf hingewiesen werden
  - In den 5 min Pausen können die Lehrer darum gebeten werden, die Toilette zu öffnen
  - Konsequenzen des Vandalismus sind Klassenkonferenzen auf denen Anträge für Strafen gestellt werden können. In der Regel wird der Antrag auf Schulverweis in solchen Fällen unterstützt!!!
- Vorschlag 2: Budget für Toilettensanierung (wenn keine Zerstörung: Geld für Freizeitelemente in der Schule)
- Herr Frank: - Geld für Toilettensanierung wird je nach Schaden aus dem Schuletat genommen
  - Möglichkeit: Wenn über eine bestimmte Zeit keine Zerstörung erfolgt, dann als „Belohnung“ in

Absprache mit der SV Anschaffung von  
Freizeitgeräten o.ä.

- Im letzten Jahr mussten ca. 6000-8000 € für die Sanierung der Toiletten ausgegeben werden
  
- Frage: Wie verhält man sich als Schüler, wenn man eine Zerstörung beobachtet?
- Herr Frank: - Schüler können zu Herrn Frank kommen (keine spätere Nennung der Schüler)
  - Wenn Schüler die Täter direkt auf Klassenfotos erkennen wird auf eine Gegenüberstellung verzichtet
  
- Frage: Seit wann besteht das Problem mit der Toilettenzerstörung?
- Herr Frank: - Seit ca. 8 Jahren oder länger

### **3. Gestaltung des Gebäudes:**

- Frage: Kann der SV-Kasten erweitert werden?
- Herr Frank: - Entweder durch Austausch von Vitrinen oder Neukauf ist eine Erweiterung möglich
  
- Frage: Können die Klassenfotos anstatt der Kunst-Schaukästen in die Schulstraße gehängt werden?
- Herr Frank: - Fotograf kommt nur alle zwei Jahre um Fotos von allen zu schießen
  - Abhängen der Schaukästen muss mit dem FB Kunst besprochen werden
  - Ob Klassenfotos / Semesterfotos jedes Jahr gemacht werden können, muss mit Frau Mischon abgesprochen werden
  
- Frage: Können die Wände künstlerisch gestaltet werden?
- Herr Frank: - Grundsätzlich z.Zt. nein, aber in Absprache mit

den Kunstlehrern möglich (muss sehenswert für alle Personen sein)

#### **4. Organisation der SV:**

- Frage: Wie schätzen Sie die Unterstützung der Schülervertreter durch die Lehrer ein?
- Herr Frank: - Wenige Lehrer geben den Schülervertretern nicht die Möglichkeit, von der SV zu berichten, weil ihnen die Unterrichtszeit zu kostbar ist
  - Großteil der Lehrerschaft unterstützt die SV
  - Allerdings empfinden auch einige Lehrer den Bericht der Schüler als unsachlich und unzureichend informativ, sodass sie diesen Vortrag als wenig sinnvoll betrachten
  - Herr Frank bittet die SV, auch jüngere Schüler in Gremien und Vorstand zu wählen
  
- Frage: Können die SV-Wahlen zukünftig auch nach der Fahrt durchgeführt werden?
- Herr Frank: - Da die Wahlen in die Gremien schon vorher weitergegeben werden müssen und auch schon einige Gremiensitzungen vorher stattfinden, muss die Wahl in den ersten Wochen des Schuljahres erfolgen
  
- Frage: Wie erfolgt die Weitergabe der Einladungen zu den Gremien an die Schülervertreter?
- Herr Frank: - Fachbereichsleiter müssen die Vertreter im Sekretariat abfragen und die Einladungen an die Klassenlehrer/Tutoren weitergeben
  - Leider treten in diesem System immer wieder Probleme auf
  - Herr Frank wird dies auf der Versammlung mit den Fachbereichsleitern ansprechen

- Alternative:- Terminplanvordruck zum Eintragen der Termine, Einladungen ins SV-Fach

## **5. Allgemeines zur Schule:**

- Frage: Kann man die lauten Gartenarbeiten während den Klausuren unterbinden?
- Herr Frank: - Sofern die Gartenarbeiten von den Hausmeisterhelfern durchgeführt werden, ist dies möglich
  - Werden die Gartenarbeiten von Arbeitern des Grünflächenamtes durchgeführt, ist die Organisation extern vorgeschrieben und kann nicht geändert werden
  - Erheblich störender könnte zukünftig die Baustelle neben der Schule sein
- Frage: Was haben sie für Erfahrungen mit früheren Jahrbüchern?
- Herr Frank: - Nachdem Schüler in Amerika waren entstand vor etwa 7 Jahren die Idee ein Jahrbuch zu machen
  - Die Schüler haben sehr viel Arbeit in das Jahrbuch gesteckt, hatten aber Probleme mit den Fotos
  - Jahrbuchverkauf war allerdings nicht erfolgreich
- Frage: Sind Erziehungsmaßnahmen wie Nachsitzen oder Abschreiben der Schulordnung noch erlaubt?
- Herr Frank: - Halten sich die Schüler nicht an die Anordnungen des Lehrers im Unterricht, sind diese Maßnahmen durchaus legitim
  - Ob diese Maßnahmen durchgeführt werden, entscheidet der entsprechende Lehrer
- Frage: Was sind die Aufgaben der Wachschrützer?
- Herr Frank: - Begleitung der Schüler zur und von der Halle
  - Arbeitsbeginn um 7.30 Uhr, Arbeitsschluss: 15-16 Uhr

- Morgens: Schließen des Pavillontors und „Bewachung“ des Haupteingangs
- Wenn keine Sportklassen zu begleiten sind, achten die Wachschrützer darauf, dass die Regeln in der Schule eingehalten werden
- Das Aufhalten im Bereich der Umkleiden ist den Wachschrützern nicht gestattet
  
- Frage: Dürfen Klassenarbeiten während der SV-Fahrt geschrieben werden?
- Herr Frank: - Ja, allerdings darf kein Nachteil für die Schüler entstehen und die Nachschreibearbeiten dürfen nicht schwerer sein
  
- Frage: Wie können Lehrer mit Mobbingfällen umgehen?
- Herr Frank: - Sind Mobbingfälle im Unterricht ersichtlich, muss der Lehrer pädagogisch tätig werden
  - Schulpsychologen von außen können zu den Fällen herangezogen werden

## **6. Bericht von Herrn Frank:**

- Ende November findet ein Treffen mit dem IT Beauftragten von Neukölln und Herrn Frank zur Planung des Neubaus statt
- Altes Gebäude soll nachgenutzt werden (vielleicht durch andere Schule provisorisch genutzt)
  
- Hausaufgabenbetreuung für 7. Klässler durch Oberstufenschüler bis zum Januar
- Genügend Schüler haben sich bereit erklärt
- 1 Mal pro Woche in bestimmtem Fach
- Aufwand der Schüler wird mit kleinem Lohn entschädigt
  
- Nicht-Religions-Schüler nehmen in der Zeit bis März an

Kunstprojekten mit Künstlern von außen teil

- Nächstes Schuljahr wird organisatorisch schwierig (erster Doppeljahrgang)
- Voraussetzungen der Schüler sind anders (11. Jg und 10. Jg zusammen in eine 12. Klasse)
- In den wichtigsten Fächern wird versucht, den Unterricht Getrennt durchzuführen
  
- Neue Couchgarnitur wird von Elternteil für den Oberstufenraum zur Verfügung gestellt; Transportmöglichkeit besteht, allerdings müssen Schüler beim Ausladen helfen

## **7. Rollenspiele:**

Rollenspiel 1:

- Konfliktsituation Schüler-Lehrer wird Herrn Frank vorgestellt
- Herr Frank schlägt vor, den Konflikt kursintern oder unter Einbeziehung des Fachbereichsleiters zu klären

Rollenspiel 2:

- Probleme des Schülervertreters beim Vortrag in der Klasse, Verständnisprobleme im Unterricht und Konflikte mit Lehrern werden Herrn Frank vorgestellt
- Herr Frank: - Lehrer sollten sich bemühen, klärende Gespräche mit der Klasse zu führen und Termine dafür zu finden
- Bei abweisenden Reaktionen des entsprechenden Fachlehrers, sollte der Klassenlehrer zu Rate gezogen werden